

er sich aus den Fortschritten der Wissenschaft ergibt, nicht unberücksichtigt zu lassen, ihn getreu ihrem Papiere zum Gemeingute zu machen.

Auf die österreicheische botanische Zeitschrift pränumerirt man mit 5 fl. CM. (3 Rthlr. 10 Ngr.) auf den ganzen Jahrgang, oder mit 2 fl. 30 kr. CM. auf ein Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaction (Wieden, Neumannsgasse Nr. 331).

„In diesem Falle werden dem Pränumeranten, der mit 5 fl. CM. directe bei der Redaction auf ein ganzes Jahr pränumerirt, je nach seiner Wahl entweder die 3 ersten Jahrgänge des botanischen Wochenblattes, oder eine halbe Centurie Pflanzen aus dem Bereiche der mitteleuropäischen Flora (wenn derselbe eine Desideratenliste von mindestens 200 Species einsendet) als Prämie offerirt.“

Bei der Zusendung des Pränumerations-Betrages ersuchen wir am die genaue und deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der letzten Post.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat Herr C. Gerold's Sohn am Stefansplatz in Wien übernommen.

Vorläufig ist die erste Nummer des 8. Jahrganges, 40 Seiten umfassend, erschienen. Dieselbe enthält an Original-Beiträgen Nachfolgendes: „Ueber die Aroideen-Gattung *Therriophonum* und ihre Arten.“ Von H. W. Schott. — „Ueber die Art und Weise, wie botanische Excursionen nutzbringender für die Wissenschaft zu machen wären.“ Von Dr. S. Reissek. — „Ueber unrichtige Artensynonyme der Flora Nieder-Oesterreichs.“ Von Aug. Neilreich. — „Öcsem Teteje im Csiker Stuhl im Szeklerlande in Siebenbürgen.“ Von Dr. Ferd. Schur. — „Diagnosen neuer oder verwechselter Pflanzenarten aus dem Banate.“ Von Dr. Joh. Heuffel. — „Botanische Notizen aus Griechenland.“ Von Dr. X. Landerer. — Correspondenzen von Roemer, Dr. Kerner, Malinsky und Dr. Maly u. s. w.

Frühere Jahrgänge 1854 bis 1856 einzeln à 2 fl. — Jahrgang 1857, 4 fl. C. M.

Dr. Al. Skofitz,

Wieden, Neumannsgasse Nr. 331.

Aroideen-Skizzen.

Von H. Schott.

Cercestis *Gymnogonea*. *Bacca unilocularis, monosperma. Semen pendulum, albuminosum? Embryo axilis. Folia proteranthiae, renarum areolis minutis, pseudoneuris sub 2 margini valde approximatis, fere obsolete.*

Cercestis Afselii. *Scandens, ad nodos radicans. Petiolus tenuis, elongatus (6—12 pollices metiens), inferne vagina sub-bipollicari angusta auctus, apice in geniculum modicum transiens.*

Lamina tripartita, partitione media oblonga-ovata, basi lata, apice acuminata, venis utrinque 5—7 patentibus, tenuibus? venastris intervenium occupantibus parallelis 3—5, venolis oblique varietateque transversis; partitionibus lateralibus patentissimis, oblique-lanceolatis, apice subcuspidatis, cuspide exitu rotundata, latere anteriore angulo acuto cum antica junctis, latere posteriore sinum latum haud profundum vero exstruentibus, venis 2-bus tribusve inferne (sed a geniculo remote-) junctis, in sinu denudatis, longitudinaliter percursis, lobo antico proxima cuspidem petente. Venae interlobares in anticum lobum arcuatim directae. Pseudoneura tenuissima.
Habitat in Guinea (Alzelius).

Schönbrunn, 11. December 1857.

Die Siebenbürgischen Equiseten.

Von Dr. Ferd. Schur.

(Schluss.)

(b. *Homocaulia* Rabenh. in litt.)

(aa. *amblystachya* mihi.)

3. *Eq. pratense* Ehrh. Beitr. 3, p. 77. (an Bmg.?). = *Eq. umbrosum* Meyer ap. W. sp. pl. 5, p. 3. = *Eq. Drummondii* Hook. sec. A. Br. in litt. — Bmg. En. IV. p. 12. No. 2253? — Schur sertum No. 3266. Auf feuchten schattigen Wiesen in Eichenwäldungen, z. B. Narzissenwiese im Peuzenwald bei Hermannstadt. April, Mai Elev. 1000'. Die Baumgarten'schen Standorte bleiben zu berichtigen.

4. *Eq. sylvaticum* L. sp. 1516. Bmg. en. IV. p. 9. No. 2246. — Schur sertum No. 3265. — In Wäldern, an quelligen Abhängen und auf Bergwiesen. April, Juni. Elev. 600—4000'.

5. *Eq. palustre* L. spec. 1516. Bmg. en. IV. p. 12. No. 2254. Schur sertum No. 3267.

- a) *simplicissimum* mihi. Stengel gänzlich astlos, schlank, 12—15 Zoll hoch. Auf sandigen Wiesen bei Klirnscheuern. Juni. an *Eq. prostratum* Hopp. in litt.
- b) *collinum tenerrimum* mihi. Zart, an der Basis vielästig, Hauptstengel eine Aehre tragend, Aeste sehr dünn und zart entwickelte Aehre 4 Lin. lang. — Bei Stolzenburg auf sandigem Hügel. Herbsiform October. Elev. 2000'.
- c) *paludosum* mihi. Gedrungen, wenig ästig, mehrstengelig, Aehre 12—14 Lin. lang. — Auf Sumpfwiesen bei Hermannstadt. Juni. Elev. 1000—1200'.
- d) *polystachium*. Aufrecht, schlank, sämmtliche Aeste eine Aehre tragend, Hauptähre lang gestielt, Aehren der Aestchen dreimal kleiner sitzend. — Auf überschwenktem, sandigem Boden bei Hermannstadt, z. B. am Scheweschbach. Juni. Elev. circ. 1100'.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich
Wilhelm

Artikel/Article: Aroideen-Skizzen. 414-415